

## Monatsbericht "Las Abejitas"

Und das Ende meines Freiwilligendienstes ist in Sicht. Meine letzten Wochen auf diesem Kontinent gehen zu Ende und ich bin immernoch zweigeteilt. In dieser Zeit habe ich Nicaragua lieben gelernt und will es nicht verlassen. Aber mein Heimatland wird wohl immer etwas Besonderes für mich sein und ich war nun schon sehr lange davon getrennt und freue mich zurückzukehren.

### CDI „Nuevo Amanecer“

Im Dezember war ich in der dritten und letzten Stufe der Vorklasse. Am Ende ihrer Zeit dort sind die Kinder sechs Jahre alt und gehen in die Schule. Der Ablauf hier unterscheidet sich nicht besonders von den anderen Stufen.



Morgens fängt es mit einer kleinen Unterrichtseinheit an. So zum Beispiel bekommen die Kinder die Aufgabe Papierschnipsel auf alle Vokale ihres Namens zu kleben. Auch hier gibt es morgens Saft und dann ein bisschen Freizeit. In Vorbereitung auf die Schule erhalten die Kinder noch eine weitere Unterrichtseinheit in der es ein bisschen schulischer wird. So sollen sie zum Beispiel gleiche Nummern verbinden, die Nummern in Linien üben und die Vokale schreiben.



Um elf Uhr gehen die Kinder zusammen mit der zweiten Stufe in den Park. Manchmal finden die Unterrichte auch im Park statt und ein paar mal haben wir auch Spiele mit den Kindern gespielt. Sonst beschäftigen die Kinder sich aber auch sehr gut selbst auf den Schaukeln, Rutschen und Klettergerüsten.





Nach Beginn der Ferien gab es für die Kinder aus der dritten Stufe noch eine etwas formellere Verabschiedung. In Nicaragua gibt es diese nach der Vorklasse, nach der Grundschule und nach dem Abitur. Es ähnelt im ganzen der Diplomverleihung von Highschools oder Colleges in Amerika. Die Kinder tragen Roben mit Hüten und bekommen auf der Bühne formal ein Diplom der Vorklasse überreicht. Es gab Vertreter des Bildungsministerium und andere offizielle Personen, die dann zusammen mit dem Chef des CDI und den Erzieherinnen der dritten Stufe die Urkunden überreicht haben. Mit den Kindern ist jeweils ein Elternteil auf die Bühne gegangen. Die Kinder und Eltern wurden namentlich aufgerufen. Am Ende haben die Kinder einen Tanz aufgeführt und zum Schluss noch ein Abschlusslied gesungen.





Die letzte Woche vor den Weihnachtsfeiertagen habe ich dann wieder im Kleinkindersaal A verbracht und werde auch die übrige Zeit jetzt im Januar im Saal der Säuglinge verbringen.



### **Bibliothek „Las Abejitas“**

In der Bibliothek war im Dezember nicht mehr so viel los. Die Kinder erscheinen in den Ferien seltener in der Bibliothek. Wir hatten aber auch genug zu tun, da wir immernoch an der Inventur waren. Es galt alle Bücher zu überprüfen und außerdem auch die Möbel zu registrieren. Das hat insgesamt sehr lange gedauert, um genau zu sein bis kurz vor Weihnachten.



### Reise in Nicaragua

Anfang Dezember waren wir ein bisschen auf Reisen. Vier Jungs aus dem Zirkus, Johanna und ich sind in Nicaragua gereist. Zuerst waren wir auf der Zwillingvulkaninsel Ometepe. Dort sind wir an den berühmtesten Strand Santo Domingo gefahren und sind dort zwei Tage geblieben. Wir hatten keine Unterkunft und nichts. Unsere Schlafstätte bestand aus Decken und Hängematten. Unser Essen haben wir selber über dem Feuer gekocht. Das ist uns sogar sehr gut gelungen.

Danach sind wir nach Leon gefahren. Der Plan war eigentlich dort an den Ampeln mit Jonglage Geld zu verdienen. Das hatten wir in Ocotal schon gemacht um uns die Reise zu finanzieren und das hatte super gut geklappt. Wir hatten an einem Abend in weniger als zwei Stunden bis zu 30€ zusammen. In Leon gab es nur eine Ampel aber kaum Verkehr und kurz nachdem wir da waren wurde die Ampel gesperrt. Die Nächte mussten wir zum Glück nicht auf der Straße verbringen. Wir haben in einer Unterkunft für 50 cordoba schlafen können. Das sind umgerechnet nicht mal zwei Euro – und sogar inklusive Frühstück!

Um die Zeit die wir in Leon waren fand hier nun auch die Purisima zur Ehren der Jungfrau Maria statt. Leon ist die Stadt aus Nicaragua wo das Event am größten gefeiert wird. Es wären Altäre mit Mariastatuen in den Häusern aufgebaut und dann ziehen alle durch die Straßen. Ein paar haben gesungen. Wenn man an Häuser kommt rufen alle „Warum feiert man diesen Tag?“ – „Wegen der Empfängnis der Jungfrau Maria.“ oder „Wer verursacht eine solche Freude?“ - „Wegen der Empfängnis der Jungfrau Maria.“ oder auch „Für die Jungfrau Maria!“. Und die Leute in den Häusern geben an alle Süßigkeiten. Sonst erhält man aber auch Schüsseln, Becher oder Streichhölzer.

### Feiertage in Ocotal

An Weihnachten haben wir mit den Jungs vom Zirkus gegrillt. In Nicaragua werden schon den ganzen Dezember lang Feuerwerkskörper und Böller gezündet. Hier ist das nicht verboten so wie in Deutschland. Und so wurde dann an Weihnachten auch alles laut und bunt am Himmel. Nicht so doll wie an Silvester aber es war sehr schön für Weihnachten. Dieses Jahr konnte ich dann vom Essen her auch eine der Spezialitäten aus Nicaragua genießen. Nacatamales sind aus einer Masse aus Masimehl, Kartoffeln und Reis mit Fleischstückchen gefüllt und werden in Palmblättern gekocht. Johanna und ich haben sogar um der Traditions Willen Plätzchen gebacken.



An Silvester waren wir alle wieder zusammen am feiern und sind auf die Straßen gegangen. In Nicaragua gibt es nämlich noch eine Tradition die uns eindeutig fehlt – „Los Viejos“. Das heißt übersetzt die Alten und es sind lebensgroße mit normalen Klamotten bekleidete Puppen, die mit Böllern gefüllt sind. Sie stehen für das alte vergangene Jahr und werden um Mitternacht verbrannt, um das neue Jahr zu begrüßen.



Urlaubstage	/
Krankheitstage	/
Feiertage	3